(Areis-Angeiger.)

(Areis-Beitung.)

# erbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Mittwoch den 25. April 1917

69. Jahrgang

## beutichen amtlichen Berichte.

ifn, 24. April, abende (28. B. Amelich.) olle bon Arrae wird tagsüber um Gabrelle gemi ber Strafe Arrad Cambrai haben abeade - Angriffe eingeseist.

grefbungen bestätigen übereinstimmens die gerinte ber Englander als "unerhort boch" Tione und in der Champagne wechselne ftartes

Eten nichts Wejentliches.

Bufes Danptquartier, 24. April. (Mmilich). wer Rriegofchauplas.

serreigenope Kronpring Rupprecht Schlachtfelde bor Arras führte bie auf Frant m tebenbe britijche Dacht gestern ben glociten Bish, um die deutsche Binie gu durchbrechen. lign ichtenderten ichivere und ichiverfte Batterien

Beidoffen jeber Art auf unfece Stellungen. mil frühmorgens fchwoll ber Artilleriefampf gum m Erummelfeuer an. Bald barauf brachen Americand her in 30 Kilometer Frontbreite bie turmtruppen, vielfach bon Bangerfraft. bet, jum Angriff bor. Unfer Bernich. mer empfing fie und 3 wang fte bielecocts infreiden Beiden. In anderen Stellen mp erbittert bin und ber. Wo der Feind Bom butte, warf un jere todes mutige, anitudige Infanterie ihn in traftbollem mrid. Die weitlichen Bozotte bon Bens, Cabrelle, Roeur und Guemappe waren Brennlatten Ringens. Ihre Ramen nennen Delan mirter Regimenter aus faft allen deutichen the Meer und Allpen,

macheitern bes erften fehte fiber bas Beimen tanieren Linien mit besonderer Bucht-auf Wilfern ein weiterer großer Angriff Mien ein. Much feine Straft brach fich am bel-Mahanterie, teils im Tener, teils im Rabter der bernichtenden Birfung unjerer Aran an der Strafe Arras-Cambrai gewonn ber war hundert Meter Boden. Die Trümmer bon

in ihm geblieben. bir Mione und in der Champagne ift hier bei indliche Durch bruch eber fuch unterun-Berluften gefcheitert.

Macht erlitt durch die Boraubficht beutifter ben gaben Giegeswillen unferer braben Trupete blutige Miederlage.

ner fieht mit Inberficht neuen Rampfen ent-

Etfolg ber lebten Schlachten bat feinen betriffeder deutiche Mannoder grau, Bardeiter, ber fich in den Dieuft bes Bater feine Rrafte einseste für bie Berjurgung

iche Mann an der Front weiß, daß jeder babeim Meit tut und raftios ichafft, um ihm braugen te bes Rampfes auf Leben und Tod aber Richtfein beigufteben.

anderen Armeen an der Weitfront und auf den anichamplagen feine großen Rampfhandlungen.

Der Erfte Generalquartiermeifter Budendorff.

## er ofterreich = ungarifche Bericht.

Bien, 24. April. Amtlich wird berlautbart: ine besondere Ereigniffe gu melben.

#### etellbertreter bes Chefs bes Beneralftabs: b. Safer, Gelbmarichalleutnant.

Ereigniffe gur Gee. Racht bom 21. gum 22. d. DR. hat eine unjerer lungen in der Otranto-Strafe einen italienis 3 bon etwa 1300 Tonnen berfenft. Feinbliche Durben nicht gefichtet.

Flottentommando.

## bulgarifche Bericht,

Coffa, 23. April. Bericht bes Generalftabes. Gront: Bieifchen Bardar und Doftan-Gee nengen Tages sehr heftiges seindliches Armehrmale die Starte bes Trommeldate. Unjere Stellung füblich bon Dojoun ritig beichoffen, wo gegen genn Uhr nachfortgesehtem Trommelfeuer englische 3u-Breilungen gegen unfere Stellungen bor-

rudten, aber blutig gurudgeichlagen und gegwungen wurden, jich in ihre Graben gurudzugleben. Auf der übrigen Bront ichwache Artiflerietätigfeit.

Romanische Front: Mube.

#### Unfer Wlieger.

BIB. Berlin, 24. April. Die Jagoftaffel des Freiberrn b. Richthofen bat den hundertsten Gegnet abgeichoffen. Trof der wenig gunftigen Bitterung war die Gliegertätigfeit am 22. April rege. In gablreichen Luftfampfen berloren die Wegner elf Flugzeuge. Dabon befinden fich feche in unferem Befit. Bahrend an bielen Stellen unternommene Angriffe der feindlichen Glieger auf unfere Jeffelballone erfolgreich abgewiesen wurden, gelang es unieren Miegern, bier Ballone Des Gegnere brennend gum Abfturg gu bringen. Rittm. Frhr. b. Richthofen ichog feinen fecheundbiergieften, Leutn. Bolff feinen neunzehnten und gwansigiten Gegner ab. Die bon dem Grhrn. D. Richthofen geführte Staffel feute bamit bas hundertfte feinbliche Gluggeng außer Gefecht. Bablreiche Erfundungs- fowohl wie Bombenflüge führten gu ben gewünschten Ergebniffen. Band in Sand mit der Truppe arbeiteten unfere Infanterie- und Artillericflieger. Auf bem Baltan belegte wiederum ein bemabrice Gefcimader wichtige Anlagen bes Gegners mit 3500 Rilogramm Bomben.

Auch am 28. herrichte rege Flugtätigkeit. Unjere Erkundungeflieger brangen weit ins feindliche Gebiet ein und brachten wertvolle Melbungen beim. Mehrere Bombengeichwader warfen mit fichtbarem Erfolg auf Bahnhofe und Truppenunterkünfte im gangen 1374 Rilogramm Sprengfroff. Unfere Infanterie- und Artillerieflieger unterftupten die hart kampfenden Truppen in oft bewährter Beife. Deftlich von Arras griffen fie feindliche Truppenansammlungen befondere wirtfam mit dem Maschinengewehr an.

Der Gegner bufte im Lufttampf zwanzig Fluggeuge ein. Bon ihnen wurden nicht weniger als fiebzeha jenfeits der feindlichen Linie abgeschoffen. Wieder ein fchlagender Beweis gegen die Behamptung unserer Begaer, das unsere Finggeuge fich felten über die eigenen Gebiete hinauswagen. Augerdem wurde ein feindlicher Geffelballon füblich bon Berbun brennend jum Absturg gebracht.

Rittm. Grbr. b. Richthofen blieb jum 47., fein Brader Leutn. Grhr. b. Richthofen jum 10. Male Gleger im Luft-

#### Gin englifdes Luftfdiff abgefchoffen.

Im beutiden Seeresbericht bom 22. April wurde ber fiegreithe Rampf beuticher Marineflieger mit einem Buftichiff ermannt. Dies wird jest durch folgende Melbung

MEB. London, 24. April. Die Ubmiralitat meldet: Ein britifches Lufticbiff, bas am Cametag Die Ditfufte abpairouillierte, febrte nicht gurud. Es wurde beobachtet, wie am Cametag bormittag bas Luftichiff in Flammen gebullt in ber Strafe bon Dober niederging. Gin Bluggeng tvar turg borber in feiner Rabe bevbachtet worden. Es wird angeneumen, dag das feindliche Bluggeng bas bermifte Buftigitft gerftort bat, bas mahricheinlich infolge eines Dachinenithadens eine wette Strene bom 26ines fortgerrieden

#### Die Rampfe an der Beftfrout.

BEES. Berlin, 23. April. Babrend im Abidnit Der Niene und in ber Champagne fich bas Bild ber in beftige Gingelfampfe und teilweife ftarte Ranunaden gerfallenen Callacht auch am gestrigen Tage nicht anderte, flammte Die burd mehrtägiges gesteigertes Beuer borbereitete und augelündigte Edlacht im Raume Arras-Loos ernem auf. Der eifte englische Unprall, ber am 22. April, vormittags 9 Uhr in ber Gegend bon Loos erfolgte, brad unch einem mit jeltener Erbitterung geführten Stampfe unter fcweren englischen Berluften erfolglos gufammen. Die Englander tonnien nicht einen Meter unferer Stellung behaupten. Nordneftlich bon Fampour in der Scarpe-Riederung murben em 23. April feinbliche Truppenanjammlungen, 20bafferie und Tantgojdiwader unter tongentrifdes Beenichtungsjeuer genommen. Am Bormittag Des 23. April entbraunte die Infanterieschlacht nach fechetägigem Artillerietampf auf breiter Gront bo : neuem. Borfeldfampfe im Abidnitt gwiften Senrpe und Somme verliefen für mis gunftig. Englijde Batrouillen, Die fich in Trefonult und Mennecourt feftiebten, wurden unter empfindlichen Berluften fur ben Geind berjagt, besgleichen gegen Dften borfühlende feindliche Batrouillen. Die Stadt St. Quentin lag abermals unter Artilleriefener. In der Gegend bon Bengeillon und Leuilly murben erfannte feindliche Etuppenanjammlungen burd bernichtendes Granat- und Schrappneltsener begimiert. Ein feindlicher Angriff tam infolgebeijen nicht guftanbe.

In dem Raume der Mione und in der Champagne war besondere dem nachte 11 Uhr füdlich bon Craonne vorgetragene erbitterte feindliche Angriff für Die Frangojen

außergewöhnlich berluftreich. Rachträglich wird gemelbet, daß allein im Raume Berry-au-Bac bis Auberibe in ber Beir bom 16. bis 19. April 30 Offigiere, 1472 Mann und 31 Majd,inengewehre eingebracht wurden. Rorolich ber, Gt. Silaire holten unfere Stoftrupps 15 Frangofen aus bem feindlichen Graben. Batrouillen bes Gegners wurden im Sandgranatentampf abgewiesen.

#### Urteil eines Reutralen.

BIB. Stodbolm, 23. April. Der milibirifme Mit-arbeiter bon Stodbolms Dagblad idreibt über die Arlegslage an der Bestfront: Die beutiche Berteidigung wurde nach ber nenen, bon hindenburg eingeführten Methabe geleitet, die im gefdmeibigen Bufammenarbeiten bon gaber Berteibigung. Meinen Rudgugen und fruftigen Gegenangriffen beftebt. Das florre, oft unerhort teuer ertaufte Jefthalten an jedem Stild Erde bat ber elaftifdern Rampfesmeife weichen muffen, bie allerbings gewiffe Gelandeberlufte notwendig mit fich bringt, aber auf der andern Seite für den Feind im lotzten Grade bie Andunbung ber artifleriftischen Ueberlegenheit erichwert. Eine gute Stupe hat diefe Rampfiveife an dem Umftand gefunden, daß die deutschen Luftftreitfrafte jeht im Gegenfan ju ter Schlacht an ber Somme bem Beinbe wirflich die Berrfcaft in ber Luft ftreitig machen fonnten. Die Graftmeffung an ber Westfront ift noch im erften Abschnitt. Man muß die Fortfebung abwarten, bebor man urteilt, babei mug man' fid immer tar barüber fein, daß biefe Fortfennng fich gang anbere gestalten fann, ale bie Ginleitung, bag die Initiatibe, bie jest zweifellos bei ben Weftmachten liegt, walrend ber Oberationen auf die andre Geite übergeben fann, hindenburg ift ie immer ein Mann ber Ueberraschungen gewesen.

#### Danktelegramm des Raifers an die Rampfer bei Urras.

292B. Berlin, 24. April. (Amtlich.) Seine Majeftat ber Raifer bat an Geine Ronigliche Sobeit ben Aronpringen Ruppredit bon Babern, Führer der im Artois fampfenden heeresgruppe, folgendes Telegramm gerichtet:

Der neue englijde Unfturm auf bem Schlachtfelde bon Arrae ift durch Deine Truppen gebrochen!

Den Belben von Arras und ihren bewährten Gubrern, bie an Ronnen, Leiftung und Erfolg ben Rameraden an ber Miene und in ber Champagne es gleich taten, fenbe ich meinen und bes Baterlandes Dant!

Cutt helfe weiter!

### Bilbeim 1. R.

Die Rampfe bei Gaga. BEEB. Berlin, 23. April. Bei ben erneuten Rampfen um Gaza am 19. April, wo befanntlich drei englische Angriffe an der Tapferfeit der Türken gerichellten, ichidten die Englander auch acht Tante ine Treffen, Die bie Mieberlage indeffen nicht abzulvenden bermochten. Drei Diejer Bangerwagen wurden bon den Turten in Trummer geichoffen. Welch ichwere Berlufte Die Englander übrigens icon bei bem erften Rampf um Baga am 26. und 27. Darg erlitten haben, geht aus Ausjagen bon englischen Gefangenen heropt, wonach englische berittene Truppenteile aufgeloft wurden gur Auffüllung der dezimierten englischen Bataillone. Die haltung ber türfischen und grabischen Ernppen wird als vorzüglich bezeichnet. Zwei arabische Fliegeroffiziere zerstörten bei einem fühnen Aug in die Büste die Bafferrohrleitungen, die die Engländer zur Berforgung ihrer großen Rampfmaffen gebaut hatten. Angerdem murben zwei englische Flugzeuge wubrend bes Rampfes felbft

#### Frangoniche Emilderung des Angriffs auf Calais.

BIB. Baris, 28. April. Melbung Der Agence Sa-vas. Der "Temps" erfährt folgende Einzelheiten über bie Beichichung von Calais: In der Racht auf Connabend wurde die Bevolkerung Calais ungefähr um 12,30 Uhr durch furchtbares Donnern bom Meere ber gewedt, das bon einer febr bestigen Beschießung berrührte, während Geschoffe auf Die Stadt niederfielen. Es handelte fich um feindliche Gecftreitfrafte, benen es gelungen war, in ben Bas be Calais eingodringen und bie in haft auf bie Stadt feuerten. Debreer Saufer murben ernftlich beschädigt. Es gab einige Opfer unter ber Bibilbebollerung. Ramentlich wird berichtet. bag eine Dame mit ihrer Tochter wahrend bes Gehlafes burd ein Beichog, bas auf ihr Saus fiel, getotet worden find. Die Beschießung bauerte gebn Minuten, mabrend beren bie aufeinander folgenden Schuffe und Detonationen obne Unterlag wiberhallten. Dann borte man neues Geichüpfener, bas bon einem in weiter Entfernung ftattfinbenden Ereffen berrührte.

#### Das Rachtgefecht bei Bober.

WIB. Motterdam, 23. April. Der Daily Telegraph gibt folgende Schilderung bes nächtlichen Scegesechtes bor

Ber Larm ber raich aufeinanderfolgenden, giemlich felberen Ranvnenichuffe wedte in ber Racht auf Cametag in einem Umlreife bon mehreren Meilen bis Geflufer. Da fein Zweifel bestand, bag bas Reuer bon Gee fam, begab iich rine große Menichenmenge nach der Rufte. In der Duntelbeir trar es unmöglich, festzustellen, was fich eigentlich, creignete, felbft ale die bentichen Griegofcheffe in turgen 3wijdenpaufen Leuchtbomben abjeuerten, um bas Biel gu teleuchten. Auf die Leuchtbomben folgten immer mieber Schuffe. Das Tener dauerte nur einige Minuten und machte ben Eindruck, daß ber Beind über das Biel nicht gang im Maren war. Sierauf tonnte man bemerten, daß fich auf Ser etwas anderes ereignete. Torpedojagerpatrouillen bon Deber tamen an, und es entwidelte fich toich ein Gefecht und Manonendonner. Das Berften der Brujeftile mar das einzige Angeichen ber Amwejenheit bon Ariegofchiffen. Bald darauf fag und horte man nichts mehr. Erft gegen givei Uhr wurde wieder ichwerer Kangnendonner vernommen, worans man entnehmen tonnte, daß die tampfenden Schiffe an Cober borüber waren und in der Michtung auf Die belgische

## Zum Sieg des Geldes ein Sieg des Goldes!

#### Unsere nachste vaterlandische Aufgabe.

Bom Geheimen Ginangrat Baftian, Dormfrobt. Wem frodte nicht der Atem, wem ichling das Berg nicht bober ob bes Milliardenfieges ber Ariegeanleibe, gu bem auch die Angehörigen der bewaffneten Macht jo glangboll und eigreifend beitrugen? - 12,770 Milliarden Dart! Gine Gumme, Die alle die glangenden Erfolge ber bisberigen Anleihen noch überftrahlt, und Die noch nicht Die enogultige ift, ba die Zeichnungen bes Beeres noch nicht algeschieffen find! Der Umrausch früherer Antelheitune gegen Die mur Unleihe ift in Diefer Summe felbftberft unblich auch under mei inbegriffen.

Le wünschen wir es und. Die Bahl foilte fo übermalligent werben, bag die Belt wenigftens einen Augen-

bild ben Atem anhalten mußte.

Dujce weltgefdichtliche Ereignie burjen wir fron und eitlich begeben. Das tann auf die würdigfte urt fo gedebrut Gugen wir gu bem brobnenben Araftheveils bes Milliarbenileges ein neues, ftrablendes Jengnis unferes fleebaften Opferwillens burch Startung bes Golobeftanbes in der Sand des Baterlanbes.

Bewaltig find die geldwirtschaftlichen Linkaben, die der Axica unferer dentschen Boltswirtschaft gebracht har und jortdauerne bringt. Warmer Dant gebührt ben Dannern, Die jie gu lojen berufen find, für alie trene Gubrerfdaft, für ihre unermüdliche, erfolgreiche, schwere Arbeit im

Dienfte ber Alligemeinheit.

Un une aber ift es, die Lojung der geldwirtichaftlichen Mujgaben in der naditen Bufunft und fur Die Hebergangsgeit erleichtern und ficherftellen gu belfen durch einfichteveile und gebefreudige Dorbringung unjerer Bolojachen und bes Edelfreingeschmeides. Deren Bergabe ift nicht nur bon wirtidaftlicher, fie ift auch bon tiefgebender politifcher Bedeutung ale Beugnis ber Starte, Der Cinficht, Des trobgehärteten Bestehenwollens.

Co fei es benn: Trennen wir uns bom entbegriichen Camud, bis eine beffere Beit ihn wieder gu einer Greube macht. Sobe baterländische 3wede berlangen das gebie-

(17

Und Die Gobne und Bruder in feldgrau, fie mogen ein mabnendes Bort nach Sauje ichreiben: Gront eure baterlunbifde Einficht nach bem überwältigenben Erfolge ber Seriegeanleihe mit bem weiteren Entichlug: Bebt euer Gold bem Baterlande. Gin Bort bon ber Geite wiegt gentnerichber. Und in Diefem gewichtigen Berhaltnis wünschen wir une die Startung des Goldbestandes 3m gangen Teutiden Reich follten alebald Goldwochen veranstaltet werden, damit die hochgebende Stimmung über bas gludliere Gelingen der Ariegsanleihe ausgenunt werde und in fucer Beit ein Erfolg guftande fomme, Der bon neuem beweift: Bit trogen allen Bibrigfeiten ois gum ehrmvolfen Ener Das beito id neller tommt, je ftarter wir une zeigen!

#### Deutichland.

Mibr ale 10000 Ditprengen beridieppt.

BM. Ronigeberg, 23. April. 3a ber unter bem Berfige Des Oberprafibenten b. Berg abgehaltenen Gigung Der Probingialkommiffion für oftpreuftiche Artegegeichichte warde fesigestellt, daß nach dem Material ber Ausfunftsftelle für berichleppte Dieprenfien die gahl ber Berichleppten toaltideinlich noch höber ift, ale bisher angenommen wurde, manita; über 10 000.

Die Tätigfeit ber Unfiedlungetommiffion.

Die Dentichrift über bie Tatigfeit ber Anfiedlungefommiffilon im Jahre 1916 tft bem Abgeordnetenbaufe jugegangen. Gie Hagt über den burch ben Arieg berborgernfenen Beamtenmangel, ftellte aber im fibrigen foft, bag bie Tatigleit bee Commission erfolgreich war. Der Landerwere beschräufte fich auf brei Gater, weiter wurden stei Staatsbominen jur Befiedlung übernommen. Die Anmelbung von Bewerbern um Anfiedlerstellen war lebhafter als 1915: 00 pingen 2200 Befinde (im Jahre 1915: 550) ein Das Siedlungsergebnis huren 21 Rentengutebertrogietieffle, bon benen 13 enogattig genehmigt werben tonnten . Da 903 Anflieblerftellen auslagen, wurden 790 Stellen unbergeben in bed Jahr 1917 fiber-Die bergebenen Stellen hoben gefammen 165,45 Beltar Alecheninhalt und einen Bandwert ben 257 000 ME; im Turdichaitt betrigt alfo bie Lanbflide einer Stelle 12,72 Seftor und beren Wert 19815 Mr. Bie Cenbe 1916 waren bon ber Anfiedlungskommiffion im ganten 19:557 Renten nat 2170 Bactifiellen, gufammen 21 727 Anfiedlepfteilen bergeben. Ende 1919 meren 176 123 537 Dr. for Ne Aufgaben ber Anfiedlungstommiffion berfligbar.

#### Teutimlande Ariegeziele.

WIB. Berlin, 24. April. Die "Rorddentiche Allgemeine Beitung" fcbreibt:

In Die Reicheleitung wird ernent bon gwei Geiten Die bringenbe Aufforderung gerichtet, in bem frampi ver Meinungen über bie Eriegogiele Stellung ju nehmen. Ans lof. 3n biefer Anfforderung bot bie Ertlarung ber im bie jich in Bietieldemofratifchen Battei gegeben, berholung ber früheren Ertlarungen für einen Frieden abne Unnerjanen und Uriegsentichabigungen ausjoricht.

Bon biefer Ceite municht man, bag die Regierung fich biefen Inhalt ber Rejolution ju eigen macht. Die Wegenfeite verlougt bag ber Reichofangler entichieden bie joglaldemotra

tifde Erffarung befampft.

Seit ber Greigabe ber Striegegie,erbeterungen fot unjere Deficutlichteit Die weiteftgebende Moglichteit, ibre Anfichten jum Unebrud gu bringen. Die Grenge innerhalb beren fie fich batten will, muß durch for baterbindliches Gewiffen befrimmt werben. Die Regierung bat, was bon ihr über Dir Griegogiele gesagt werden tann, mitgeteilt und fann ge-genwärtig teine weiteren Erllarungen geben. Gie niet unbeitrt burch bas Trungen von beiden Seiten den Weg breitergehen, den ihr Gewissen und Berantwortung vor dem Londe borschreiben. Ihre Ausgabe ift es, fodato wie möglich ten firieg ju einem gludlichen Ende ju bringen. Tem fichen ter affem die wahnwigigen Kriegozielsoroerungen unferer weitlichen Geinde entgegen - Die feindliche Breife ichribt un-Burifelhaft unter ftrengen Binbungen. Aber tropbem bleibt es tod bemertenswert, bag fie meber in ber Frege ber Sune gien noch in ber Frage ber Rriegsemtschabigungen bie geringften Abstriche bon ihren auffinnigen Forderungen gemade hat. Aus den englischen und ben frungefifchen Biattern tann man fich tilglich überzeugen, bas die nachtarische Difenfibe mit einem Trommelfener auf ber gangen Beffefront befeitet wird. Lloud George gieht die "hindenburgfinie" am Mein und die frangofifchen Blatter formen pa in bem biebanfen, bag Bitfon ihnen belfen wird, die Ratingrenge ju ge-winnen Wir haben noch tein Bort ameritanifchen Wiberforucte gehört. Auch in der Aufftellung ibret Entichiotgunge ibeen find die Frangojen nicht faul. 16 Milliarden filbelich bit fich ber "Martin" herausgereinnet, bas find aber Sahlen die bon anderen Blattern langit überholt find In bent weit berbreiteten, "Journal" berurteilt Jemand bas beutsche Batt ju langjähriger Stavenarbeit, damit Frankreid wirte chaftlich alles wieder bereinbringe, was co durch den Brieg verloren pat. Wir erinner- baran, oof biefer idebante fron prot einer Beibe bon Monaten mit viffenfchaftlichem Benft ir englischen Beitschriften erörtert worden ift. Glauben Die bentimen Sogialbemofraten gegen blefe Been unfeter Beften burd, ihre Formufferengen aufgetommen?

Gir werben Entidrichungen erleben. Inch is too bie Berhaltniffe noch im film find, febtt e an Ariegeriefangerungen, in benen man ben in weitlichen Bundesgenviffen ertennt. Ilmere 3.6 allee, was bei une geschieht, baraufhin an, 36 munterung ihrer eigenen fdwer feibenden Bengt, genute werben fann. Die Urheber ber fvaiato-Rejointion baben bies bei ihrem Beidlaft, burch . Brieben forbern wollten, mit in Rechnung met vun aber in einem Berliner Blatt bon einem . drieben wird, bor bem wir fteben und in den un demetratifde Bartei bineinreifen will, laun biefe Edaber anrichten. Go fteben bie Dinge in nicht, und in foldem Lichte follte man fie pu Arafand nicht ericheinen laffen. Eine ftart gum Big. Billen ju flegreicher Bertelbigung bee Baterlage bortanden.

#### Defterteich:lingarn.

Bur innerpolitifden Renordnung

2913. Bien ,23. April. Melbung bes Miger Tel -Morr. Bur. Das Ergebnis der Berntungen ber be-Barreien über die innerpolitifche Lage tann oabin : mengejagt werden, daß bas Berbleiben der bentitte mifter im Rabinett ale gefichert angesehen weiter to-

PM. Wien, 24. April. Ale Tag bes Juianime des Meiderate ift der 22. Mai in Aneficht gene-Leute haben die deutschen Parteigruppen bie Bome ber buid ben Bergicht auf eine außerparlamentation erdnung in Cefterreich geichaffenen Lage fortgefen vie prinifchen Barteigruppen beraten über iber & gu blefem Ereignis und über ben Müdtritt Bobrgmine Brufftent des Abgeordnetenhaufes, Dr. Eploener, Le 29, icht antundigen, eine Obmannertungeren; aller Sa gur Bestitellung des Arbeitsplanes des Abgentoneine elngaberufen. Perfonlid halt er an feinem Garfoloie eine Bieberwahl jum Prafibenten nicht angunebmen fein Rad, jolger wird and ber Bahl ber Abgeordnie Tentiden Rationalberbandes, ber als ftartitet Berban Umprud: auf die Praficentenfielle bat, Dr. Binom Ling a. d. E. genannt.

#### England.

Die freigende Lebensmittelnot.

2823. Stocholm, 23. April. In Ann De Lillehanda fcifdert ein foeben aus Engfant tomm Edibede namens Erifojon die dorrigen Zujuinde, in war ben bei britifden Behörden gu orei Monaten Ge nie bermteilt worden, weil er bon feinen in Denie lebenden Eftern einen Brief erhalten gatte und bis trop des jahredifchen Baffes der dentschen Abstamming badeig war. 3m Robember tam er in oas Internier lager in Stratford, wo außer ihm noch 170 Dentite Defterreicher waren. Rach ben Ausjagen bes Ed wurde dort die überaus minderwertige Bojt tiamer ! ter. Bejonders feit dem 1. Marg berringerten fich ! tionen. Bon ba an begann fich Die Lebensmittelin Die ber U-Bootfrieg herborrief, bemertbar gu maden und Juder mar in der Marketenberei nicht mehr auf Martoffeln berichwanden gang. Infolge ber Lebenen berjudte man, möglichft viele Gefangene lesgument jo erhielt auch Eritojon am 1. April feine Freiheit und Erlaubnie gur Leimreife. Auf ber Ueberfahrt mitnuclecquide Dampfer Bruffel, Den Eritsjon benuitt. ber beutiden U-Bootgefahr bei ben Chetiandeinitt Tage warten.

WIB. Bern, 28. April. Angefichts ber in Lebensmittellage ergeben in England taglich nene mungen gur Berhutung des Aufbrauche Der bat Beftande. Gine Berordnung bon weittregender Bes ermaditigt den Lebensmittelfontrolleur Lord Don alle Auftalten, wo Lebensmittel gewiffer, von ibm neter Marjen bergestellt werden, in Montrolle ?" Eine andre Bestimmung bom 22. Marg berbietet ! ftellang ben Blatterteig und andre feidetere Ges und brid tantt bir Anfertigung bon stucen auf fo

Melita.

Roman bon Rubolf Eldo. (Nachdrud verboten.)

Die Billa, deren obere Salfte Die icone Bitme bewohnte, lag bei ber Anfunft der drei Theaterbejucher in ftillem Duntel, fobald aber von einer freundlichen Bofe die Eingangsture geöffnet murbe, erstrahlten eleftrische Bichter auf der Diele und in ben baranliegenden Bohn-

"Bitte, treten Sie eine Minute ins Speifegimmer, herr Fries," bemertte Fran Laurens munter. "Werfen Sie einen Blid auf die Raume, in denen ich haufe. Wir legen unterdeffen unfere Mantel ab und bringen unfere zerzaufte Frifur in Ordnung."

Er folgte der Mufforderung.

im Speifegimmer mar ber Teetifch bereits gededt und mit Blumen geschmudt. Die Ausstattung dieses Raums, wie des Salons ließ nur die Anordnung des Deforateurs erfennen, vom Bejen und Geschmad der Bewohnerin

verfpurte man feinen Sauch.

Ein anderes Geprage zeigte jenes Zimmer, das Julian Brent als feiner Schwefter Atelier bezeichnet hatte. Das war mit hoben, von goldigen Blumengewinden und Amoretten begrengten Spiegeln faft gang überbedt. Muf einem breiten Tifch aber und Etageren lagen Sandfpiegel mit Gilbereinfaffung, Dofen, Buchten, Rlafchden, Ramme und Buriten peritreut.

Ins Speifegimmer gurudgefehrt, fiel fein Blid auf Bortrat eines blaffen Mannes mit ichwermutig

blidenden Augen und ichlaffen Bugen. Als die Sausfrau mit Melita eintrat, fragte er, auf das Bild beutend, wen dies vorftelle.

Meinen Mann. Er war in Baridiau, wo er eine Sabrit leitete, ju einer Treibjagd eingeladen worden, bier lief er im Jagdeifer ju weit aus der Schügenfette beraus und murbe von einem furgfichtigen Rachborn eridoffen."

Gerr Laurens und mein Papa waren Freunde," bemerfte Melita. "Beide fiammten aus Dangig.

"Als ich nun aus bem mir verhaften Polen nach Dangig gurudfehrte, wollte es ein gludlicher Bufall, daß herr Konful Wismar feine Baterftadt befuchte. Er gebachte, feinen Freund zu begrüßen und fand beffen Bitwe. Seitdem hat er fich in hochherziger Beife meiner angenommen. Er verwaltet mein Bermogen und forgt wie ein Bater für mein Rind. Er nennt das beicheiben bie Erfüllung einer Freundichaftspflicht."

Sie muffen Ihren Gatten wohl fehr geliebt haben, Da Gie fich nicht entichließen tonnten, einen andern Dann

Die Sanofron mart ihrem Goft einen migtrauf'den Blid ju, bann jegte fie eine tpotniche Wiene auf und beantwortete beffen harmlofe Frage: "Biffen Gie vielleicht einen Seiratstandidaten aus vornehmen Areifen, der die Courage befigt, eine Bitme ju beiraten und Bater eines ichwer zu erziehenden Anaben gu merben?"

"Ei, nach der Bewunderung zu urteilen, die Sie foeben Theater fanden, muß ich wohl annehmen, daß es

Ihnen an Bewerbern nicht gesehlt bat."

Allerdings, das trifft gu. Grauen aber, die bei ber

erften Battenwahl entfaufcht murben, find vorfichtiger bei der zweiten."

"Ro, wie mußte denn der Mann beichaffen fein, den du jest mohl mabten murdeft?"

Frau Laurens ichturfte bei Diefer Frage Melitas nach. denklich ihren Tee und antwortete dann mit einem herausfordernden Blid auf Fries: "Junadift mußte mir feine Berfon gefallen - felbftverftandlich. Dann aber mußte er mich jo lieben, bag er bereit mare, mir jedes Opfer gu bringen."

"Ad nein! 3ch mochte teinen Mann nehmen, der fich bereit erflatte, mir die Sterne vom Simmel herabguholen, benn ich mußte mich fragen: Wie fannft bu ihm bas vergelten? Opfer des Mannes legen ber Frau doch Berpflichtungen auf."

"D heilige Einsalt!" spottete Frau Laurens. "Hüte dich, Melita, vor solcher Bescheidenheit. Frauen unseres Schlages sind doch wohl berechtigt, ihren Besit boch anzuichlogen. Meinen Gie nicht, werr Gries?"

In leichter Berwirrung gab diefer gur Antworf bald im Deutschen Reiche die Frauenschönheit be wird, durfen Sie fich auf die hochste Steuerstufe тафен."

Frau Laurens lachelte geschmeichelt, Melite fcherzte: "Da bei uns die Selbsteinschätzung gilt, fo wir vielleicht in diefem Jalle ber Steuerbehorde Beweis unferer Bescheibenheit geben."

"Run, ich meine, daß in unserer Zeit wir i endlich das Sprichwort beherzigen sollten: "Wer se zum Schaf macht, den frist der Wolf." Der Li Widas, der dir, mein Kind, Tränen erpreßte, erfchi einsach lächerlich, und das Berhalten der Heldin nur badurch ertlaren, daß fie Stlavin war. Mir Ronigstochter weit fympathifder als die toffet Comarmerin."

Relita ließ fich tein Baffer in den Bein geifterung schütten und pries, dem höhnischen Ba Freundin trogend, die Treue der Liebenden. Gte be auch die Oper und deren Darftellung fo feinfinnis dem untlaren Empfinden des jungen Raufmann richtigen Berftandnis verhalf.

Als beide das haus der Laurens verließen. Melita, beren leichtfertige Reben entichulbigen 3 Fries aber antwortete darauf: "Es fpricht 3bre gnädiges Fräulein, daß Sie mir das Charafterbild Freundin in besserem Lichte zu zeigen re: suchen, es soeben sah, aber wenn ich Ihnen raten dar richten Sie Ihr Leben und Ihre Handlungen mit Borbilde ein, bas Ihnen die Mutter alle in Borbilde ein, das Ihnen die Mutter gibt."

"Sie tonnen verfichert fein, bag ich 3hren Rat werde." - Melita hielt vor dem Tor ihrer Billa reichte ihm die Hand jum Abschied. Der sable Schie Laterne glitt über ihr Gesicht, und er sab, daß auf Augen ein inniges Gefühl hervorleuchtete. Ihm warm ums Berg, und er prefte feine Lippen Sand.

Fortsehung folgt.

SCHOOL SE gehien. E Bet melbet, o HER non Berim er Sprift m pen m Brici

mitt. b

a gini

mil für l

Editation)

dutin p

200 Hits

ung bee

gitan Va

a gasti Sinter perhen li 18. Bet Stitter, on bem 1 lepregn ablish d

Be unter

diritunia ab abruit ber Me Manutti tir a undte er bon men fein de es g nn Bert

frungen

Bern

abine 18. Br et and tm ni stop a & babe

Mi. m ist, diffici derigeij Tukali Sdi pitraft

Mogert prein. pant ci tu a.
bei sta

g Brogent Buffer und 30 Progent Beigenmehl Gine weitere Berordnung bejchrünft den Berer auf gwei Ungen für die Berjon, In Begug met besteht ein freiwilliges Nationierungeinftem Modenrarion bon einem halben Pfund auf ben spellets bon Heberjagreitungen ermahnt bie Regieeplicatorifche Rationierung, Um 17. April war milicatoriiche fleischlofe Zag für Gafthofe, Speifemo ntube. Bu ben tfeinen Speifehäufern, wo ber ole für bie Mablacit 112 Schilling beträgt und bie Aleijduerbot betroffen find, berrichte ein febr andrang. Tropdem bemerten Die Times und ber peletabb, daß bas Bublitum auf ben Gleifdigenug num bergiditet, aber bie Brotbeichräufung bochit mragt Die Regierung hat daher Magnahmen mo Musichuffe eingeleitet, um oas Bolf gur Ginber bes Brotgennijes gu beranlaffen.

minan Pathurft, Der Barlamentefeltetar bes engliederiume für Bolleernährung, außerte fürglich in the in Orioto, bas Lebensmittelproblem jet für Eng-Berone ernft. Es fonne leicht einen beunruhiegenben der annehmen und die erfolgreiche Welterfahrung bes ibr nachteilig beeinfluffen.

#### Frankreich.

gobien- und Rartoffelnot.

14 det deun

Salain po

eaben Im

Distribution of

ht genem

ir Beien

enthuisme

ifree Ge

refigu la

aller Su

ULD HELENA

Musicipan

1 Bertient

Wha De

tommi

mbe de

States Gel

in Deutste

e und den

Rammung

onternien

Danting

000 201

interes &

n lich bie

nittelfman

maden

teler su

chenamin

-Junperden.

relheit mi

let man

benufitt, b

ubein ein

Der feit

mente 2

r Purban

der Ber

10 E.W.

en ihm i

ic to me

bestet bu

: Wester

aut Ma

Summer

HEE HIME

Melia

pilt, jo =

Ber fich Der Lieb

e ericin

toffeeba

Bein der en Laden Sie beute finnig, bat

ufmanas

ießen, gi gen zu m Ihre für

nfterbild

uchen, el

gen nach

n Nat bela Liilla an Le Schein i daß aus Jom

ppen en

Dern, 28. April. (Richtamtlich). Die Barijer bet bai bom 1. Dai ab die gefamte Sublenberur noch bon ftaatswegen durch das Berpfebiantiemirrinm erfolgen wird. "Betit Parifien" meiin Beriteinde bes Rartoffelamtes Genator Mongeot an den Ministerprafidenten Ribot einen febr beift-Brief über ben Stand ber Rartoffelberforgung ht ban trop aller Bemühungen und Aufrufe bie ensjant durchans ungenügend erfolge. Die Regiede unter allen Umftanden Die beriprocenen Gaatmusliefern, damit wenigftens noch für ben tout-Sinter Die allernotwendigiten gertoffeiborrate ge-

mild aftoprogramm beriehlt.

Berlin, 24. April. Gine größere Mugabt fran Mitter, fo auch humanite, L'hourme Cachaine und mer bom 23. April warnen die frangofifche Regletiner weiteren Durchführung ihres berfehlten obsprogramms. Es sei bringend erforoerlich, dem M unurige wirtichaftliche Lage Frautreiche aufzuedernfalls werde man bedentliche Folgen zu gewär-

#### Spanien.

ringen des neuen Minifierprafidenten. Bern, 24. April. Die Ononer Blatter verbffentrungen bes Dinifterprafibenten Brieto, ber ben auswärtigen Bolitit ber neuen Regiernng fotimilungen machte: 3ch bin heute berielbe, der ich biemer war. 3ch bleibe der Mann, der 1984 ale bit Regierung Die Bolitit ber Annaberung gwiften Brantreich einleitete und 1910 den monisch-franaruttovertrag unterzeichnete. Ich habe meine Anbie auswärtige Bolitit, de für mein Land paft, mindert. Einem Bertreter Des "Betit Bariffen madte Prieto noch etwo folgende Angaben: Anten Rote muffe jebe Ameibentigfeit "Aminden. Radin feine Bolitit einer ftritten Reutralitat profigmiert e gleichzeitig feine trene Beobachtung ber ein-Bertrage beträftigt, fowie der Berficherung Andm, bağ Burbe, Ehre und Lebenbintereifen Eba bigt werden wurden, was bisher frine fonnische w fategorijch getan babe.

#### Griechenland.

Dinett Lambros bleibt.

Bern, 28. April. (Richtamtlich.) Britt Bariaus Athen, der Rüftritt des Mabinetts Lambros nd nicht; in politischen streifen berfichere man, on auf Erfuchen des Ronigs am Nuder bleiben , mit welchem der Konig Bublung genombabe für die Uebernahme ber Rabinetrobilbung en gestellt, die nicht batten gugeftanden werden

## Revolution in Rußland.

mareg in Minit. Weldung der Beterburger angentur. In ber erften Gigung Des Mongreffes Butten der Urmeen an der Weftfront hielt Duma-Ardejanto eine Rede, in ber er jagte: Glüdlicherid, ertlären, daß die Rüdfehr gur Bergangen Um ift. Das verbürgt der Wille des ruffifchen bergeifet nicht, daß die große Greibeit ench große mirfegt, Bergeffet nicht, daß das Baterland in 3d weiß, daß jest die Bestfront eine ungerfturpltraft besigt. Mit Freude werde ich es im hinter-

logevronete Moditichem lud dann alie Univejenden a einer ftarten Macht gufammenguichliegen, um den Beind bes Auslandes, jondern auch ben der ti gu beslegen. Roditschem rief: "Laft und die unicien!"

beitieg der frangofische Oberft Roffon, früher im eines Regiments bor Berbun, die Tribfine. a. a.: "Bergefit nicht, Goldaten, daß ihr die Raifers bor euch habt. Bollt ihr daber die ientgen, jo jeid tapfere und gehorfame afrieger Bolitit ,aber erfüllt mehr enere Coldaten-Erinnert euch daran, daß in der frangofiften Die große Armee feine Politit trieb."

nahm ein englischer Major das Wort und for-Ibaten auf, Die Grolbeit ju bieben und altes für

General Gurto, der Rommandant ber Beftfront, fagte: "Beim die Soldaten nicht große Anstrengungen machen, um die junge Freiheit zu retten, wird fie auterzehen. Der deutsche Militarismus, der eine ewige Beorohung des Beltfriedens darftellt, muß bernichtet werben."

Aufruf an die Munitionsarbeiter.

WED. Betersburg, 22. April. Meldung ber Betersoniger Telegraphenagentur. Minifterprafibent Burft Birch und Mriegeminifter Gutidtow haben on die für Die Armee tatigen Arbeiter einen Aufruf gerichtet, in welchem fie erflaten: "Die leite Stunde unferer Brujangen ift getommen, vieileicht die Schiciglieftunde, Die uns auf immet gludlich und frei machen ober und unfere nationale Chre rauben und uns in die alte Etlaberei gurudichtendern wird. Mehr ais jemals werden wir unjer Glud erzwingen. Das Schidigal der gewonnenen Freiheiten ift in unferer Sand." Unftimmigteiten gwijden bem beet und ber Regierung.

BIB. Bern, 23. April. (Richtamtlich.) Der Tempe meldet aus Betersburg: Die Spaltung gwijden der Front armee und den Agitatoren im Taurijden Balaft bericharft fich täglich. Bruffilow hat namens ber Difigiere und Golbaten ber Gudtoeft-Armee an die probiforifd." Regierang ein Telegramm gerichtet, um gegen die Möglichtert des 3nfammentrlite der tonftituierenden Berfammlung in Beleidburg Bermahrung einzulegen, in welcher Die internationaliftischen Theorien Berwirrung in die Geifter ber Depatierten bringen fonnten. Die Gnoweft-Arnee berlange, bag Die fonftituierende Berfammlung in Mostau gujammentrete. Sprifenung des Arteges.

WES. Betereburg, 23. April. (Richtamtlich). Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur, Striegminifter Gutiditow traf auf ber Sabrt nach Rumanien in Bifdineto ein und empfing bort Die Bertreter ber an ber rumantiden Gront fampfenden ruffifchen Truppen. 3n einer Anfprache betonte er Die Bedeutung Des gegenwärtigen Aucenblide und die Rottvendigfeit, das Baterland bie jum augerften gu berteibigen.

Bur Reife des Ariegeminiftere antie Gronten

BIB. Betereburg, 23. Abril. Der neue tuffiche Rriege- und Marineminifter, Gutjettow, ift in Jafft angetommen und bon ben Generalen Cacharow und Leichinfi und unbern Bertretern ber rufffichen Armer an ber rumanifchen Front der frangofifden Militarmiffion, Bratianu und dem Chel bes rumanifchen Sauptquartiere empfangen worden. Cofort murbe eine Befprechung ber Armeeführer unter Butichlows Burfit abgehalten, ber fobann Abordnungen ben Offisteren und Colbaten bes Abschmittes bon Jeffe empfing. Ste er-Harten ce fur ihre Bilicht, um jeden Breis ben eingebrungenen Geind ju ichlagen. Der Minifter erwiberte, is fel Reto baben übergeugt gemejen, und fette fobann bie Poge Munfande euseinander. Er empfing berfcliebene onbre Abordunnern und hatte eine langere Audieng bei gonig Gerdiaand, Por feiner Rudreife bielt Gutichtem eine gweite Beiprechung mit ben Brmeeführern und dem rumanischen Miniferorofieenten und Ariegeminifter ab.

#### Amerika.

Boljour bei Bilion.

262B. Baihington, 23. April. Rentermelbung. Balfour besuchte am Morgen das Staatedepartement und begat fid, darauf in das Beife hans, wo er bon Bilfon und feinem Militar- und Glottenabiutanten empfangen wurde.

BEE. Bajhington, 24. April. Meloung des Renteriden Buros. Staatsfelretar Lanfing ertlatte, Dag Die brieifche Miffion nicht deshalb nach America Commen werde, um bon ben Bereinigten Staaten etwas ju berlangen, fondern nur um die Regierung über die Gehler ju unterrichten, Die Die Entente gu Beginn Des Arieges gemacht habe. Der Befuch der frangofischen Mission fei hauptjächlich als ein Sofrichfeiteatt gu betrachten. Laufing glandt nicht, daß eine ber Ronferengen ftreng formellen Charafter tragen voer fich gu einer richtigen Reichstonfereng geftalten wirb. Bur Ginführung der allgemeinen Behr-

BDR. Genj, 23. April. In ber Baffingtoner Meprafentantentammer foll am Dienstag eine Debatte worr Die

allgemeine Behrpflicht ftattfinden. Man rechnet auf drei fturmifde Sigungen.

Boridug an Rugland.

BR. Genf, 23. April. Rach einer Remuorter Rabiomelbung bewilligte bas Staatebepartement der ruffifchen prediforischen Regierung einen Borichus von 200 Millionen Dollar für 70 Tage gu 21/2 Prozent, um ameritanifche Forberungen für Artegelieferungen gu begleichen.

Bordeaux ale Flottenbafie in Europa angebuten

BEB. Bern, 23. April. Der Matia meldet aus Borbeaug: Die Stadtverwaltung hat folgende Tagesordunug angegommen: Die Reglerung wird aufgefordert, den Bercinigea Stigaten bon Amerika ben hafen bon Borbeaur fund ben Borbajen angubieten, damit Die Bereinigten Staaten für ihre Sandelsmarine eine gebuhrende Bafie in Stantielch besigen. Das Departement Beronde beripricht im Cinbernehmen mit ber Sandelstammer und den ftabtijefen Behörden bon Bordeaug, den Amerikanern ausgebeinte, bequeme u. unabhangige Einrichtungen gu fchaffen.

#### Der neue U : Boot : Rrieg.

1839. Amfterbam, 24. Abril. 3a Schiffsahrtstreifen wimmt man an, baf bas Tanfichiff "Charlois" von ver American Betrefeum G. in Rotterbam mit Mann und Mens unter-

2828. Amperdam, 23. April. Tas Algemeen Banbefohlatt mittet aus Dmuiden, daß einer ber Geretteten bed berfentten folwebifchen Gegtere Amenda aus Gorenburg ergablte, baft bas Ediff bon Rorwegen mit einer Labung Ernbenhols nad England unterwegs war. Am Montag wurde bad Schiff in ungefahr 56 Grad 27 Minuten nordliger Breite und 2 Grad Salider Lange bon einem Unterfeeboot burch Burunngeschuft angehalten. Ginige Monn ber Bejagung be-

gaben fich in einem Schiffsboot nad bem Unterferboot, im bie Echiffepapiere vorzuzeigen, worauf ihnen mitgeteilt wurde, baf ter Gegler wegen Gubrens bon Bannware, und weil er im berbotenen Gebiet angetroffen murbe, beijenft murbe. 2mei Mann ber Bejahung bes Unterfeeboots begoben fich an Bort ber Amanda und legten fünf Bomben. Die Bejahung bes Segiere murbe bon einem Blaardinger Gifderfahrzeug auf genommen, das fic, nachdem es feinen Gifching Seendet hatte, in Dmniben lanbete.

Das Urteil eines englischen Jad mannes.

Der Tailh Telegraph beröffentlicht einen Auffan Des Marinejdriftstellere Archibald burd über die enguischen Schiffeberlufte, in dem ausgeführt wird: Bei ber Brufung bes Umfanges ber ber britifchen Sandelstunnage erwachfenen Berlufte ergebe fich, daß die feit Ende des borigen Jahres im englischen Schiffeban gemachten Gortimritte Die in ber Ceefchiffahrt angerichteten Berheerungen nicht mehr aufzuwiegen imftande waren. Bebe Echiffsberjentung bebeute daber nicht nur ben Berluft ber Ladung nebft bem Sahrzeug, fondern die dauernde Ausschaltung eines ge miffen notwendigen Schiffernume. Die Schiffeverlufte übten taber auf die Einführung bon Rahrungemitteln eine fich fleigernde Birtung aus. In einem weiteren Artifel warnt Burd bor der England durch die Legimierung ber Sandelsfintte brobenden ichweren Gefahr. Er ichreibt: Dit ihrem Tandbootfrieg ichlagen die Deutschen keineswege gedankenlos drauf los, fondern fie gielen in voller Abficht auf Die Aber ab, burd bie unjeres Reiches Starte pulfiert. Bute Rachrichten tommen bon ber Westfront, aber ber Arieg muß gur Ece gewonnen werden. Der Friede auf auf einer geeiderten maritimen Stellung beruhen, fonft würde er bas Boripiel zu unferem tommerziellen Untergang fein. Ohne viele Dinge tonnen wir austommen, aber nicht ohne Schiffe Co leare Torheit, ben Ernft der Lage gu ignorieren.

232B. Amfterdam, 24. April. Die Londoner Morning Boft bom 16. April bemertt gelegegtiich einer Beiprechung bes brobenden Mangels an Hahrungsmitteln durch die Abichneidung der überfeeischen Bujugr, es fei nicht abzuleugnen, daß augenblidlich Deutschiano aile Borteile für fict habe. Co fet ihm fogar gelungen, Die Ueinen gentrafen Stanten babon gu übergeugen, daß fie nicht nötig batten, ibre Schiffe gu belvaffnen ober fonft gu fcupen. Die Jahr des wirklich berjenkten englischen Schifferaums burbe abar gebeimeehalten, boch neige bie Bagichale gu Gunften Teutichlands, und diefer Gewinn der Tauchbeote werse wahrscheinlich in arithmetischer Brogreffice gunebmen. Die Lage fei hochft unangenehm für England.

#### Sande weg von unseren Candbootfuhrern.

Bur Abwehr unerhörter Angriffe gegen unjere II-Bootfommandanten veröffentlicht die Ablin. 3tg. nachftebenben

Die Rientve Rotterbamide Conrant brachte fürglich einen Leitartitel, Der fich mit ber Beichiegung ber beiben für die belgijdje Unterftugungefommiffion fahrenden Dampfer Saelen und Tunefie durch ein dentiches U-Boot auferhalt des Sperrgeblete eingehend beimfftigt. Der Ar-

tifel führt im wefentlichen folgendes aus:

Saelen und Tunefie batten alle mögliche Borforge getroffen, Die in diesen Zeiten möglich ift. Tropdem ift es itmen idlecht ergangen. Das macht bas Greignis noch einfter. Bir glauben wohl, bag es ben bentichen Marinebeharden mit der Berficherung der ungehinderten Johrt augerhalb des Sperrgebiets ernft ift. Doch das ift nicht genug. If bon denticher Seite alles getan, um die Ausführung ber Bejehle ber oberften Marinebehörden ficherzustellen? Das ift eo woran wie zweifeln; und wir wollen jagen warum Es in befannt, daß einig Unterseebootskommandanten bon einer Jugend find, wie fie wohl noch nie bor fo fcwere Berantwortung gestellt ift, wie es jeht der Gall ift. Gie haben fnapp Die bfirgerliche Bollfahrigfeit erreicht. Run tann jeder begreifen, daß foldje taum ausgewachseuen Jusgen für die Aufgabe, die ihnen gestellt wird, gu jung-find Es ift nicht angunehmen, daß bei biefem Lebensalter, in dem Die Bermegenheit am größten ift, jugleich der Ernft und Die Ringe vorhanden find, die für jo ungegenre Berantboortung nötig jind. Solde jungen Manner fonnen weder geistig, noch torperlich der Life der Benniprachung gebod jen fein, und fie muffen, menichlich gesprochen, in einem bojen Lingenblid Die Opfer ihrer Jugend werden, und andre muffen als Schlachtopfer baburch bluten. Die Schuld trägt aber legtes Endes derjenige, der fie angestellt, der ihnen je große Berantwortung aufgeladen bat. Man mag über ben Unterfergandelstrieg benten wie man will; man muß aber duch wenigstens erkennen, daß diefer Arieg bei ber Auffaffung nur gu berteidigen ift, wenn er geführt wird, nicht bloß mit der theoretischen Absicht, sondern auch durch berant wortliche Rommandanten. Sat man das in Berlin aus ben Augen berioren? Ober hat man Das Berjonal nicht in om reicendem Dage gehabt, fo daß man fich mit ben jungen, ungeeigneien Rruften bebelfen mußte? In beiben Gallen ift hae man auch über den U-Arieg deaten mag, dieje Sampficeije bereits berurteilt.

Huf Dieje ungewohnte Sprache eines angeschenen, bisber Icua! bentenden neutralen Blattes tonnen wir die Ant-

wert nicht ichuldig bleiben.

Bir geben fie jest, nachdem im Gall 3:3 Dampfers Quelen foftgeftellt ift, bag das Schiff in Der freien gabrrinne nach Brijenrecht angehalten worden ift, daß es fich jedock durch die Flucht der Untersuchung entziehen wollte, bis co burch Beichiefung jum Stoppen gezoungen wurde. Wenn co dem Dampfer, um mit den eignen Werten Des Nieuwe Notterdamiche Courant ju iprechen, "ichlecht ergangen ift", fo ift dies feine eigne Schuld, da er eben nicht "alle mögliche Borforge getroffen hat, die in Diefen Beiten möglid, ift." Auf den Dampfer Tunefle ift bon dem Unterjeeboot nicht geschoffen worden, da fich ber Dampfer fachgemaf benahm. Der Rapitan gibt gwar an, bağ fein Schiff einen Treffer erhalten habe. Da haelen und Tunefie geitweife nahezu in einer Richtung lagen, ift es leicht möglich, beg Tunefie unbeabsichtigt burch einen Brellichus getroffen worden ift. Wenn biernad) der Dampfer Tungie beschäbigt

Bir muffen beshalb Einfpruch dagegen erheben und une bringend berbitten, daß - bejonders bor erfolgter Marftellung des ben Anlag bietenden Galies - bon neutimier Geite ber beutichen Geefriegsleitung ber unerhorte und ungerechtfertigte Borwurf gemacht wird, fle febe an Die berantwortungevolle Stelle der U-Bootetommandanten unreise, taum ausgewachsene Jungen, die im liebermute ihrer Jugend ein leichtsertiges Spiel mit jremden Schiffen und beren Besatungen trieben. Eine solche Anschuldigung bedeutet nicht nur eine flagrante Beleidigung unfrer U. Bootskommandanten und im weitern Ginne der deutschen Marine felbst, sondern auch eine solche des ganzen deutschen Bolfes, bas mit vollem Medit fo überaus fiols ift auf feine tobesmutigen, unerschrodenen und pflichttreuen Manner, die im Frieden und besonders im Grieg durch eine ernfte Schule gegangen find. Wenn jum Teil auch berhaltnismagig jung an Jahren, jo fteben fle in unfern Augen bod, ba ale gange Manner; als Manner, die das Berg auf bem rechten Gled haben, die wissen, was Ehre und Pflicht bebeuten, und die in ihrer Moral viel zu hoch fteben, als daß Antourfe, fei es bon feindlicher oder bon andrer Geite, an fie heranreichen könnten. Außerdem find wir in der glücklichen Lage, mehr davon ju haben, als wir brauchen, um unfre U-Boote gu befeben.

Bir halten den Ehrenschild unfrer icharfen 11-Bootswaffe rein, wann und wo es auch immer fei.

## Telephenische Rachrichten. Lufticiffe gur Bewachung der italienischen Ruften.

WTB. Bern, 24. April. Corriere della Sera meldet: Durck lenkbare Luftschiffe foll in den kommenden Monaten im Golf von Genua ein verschärfter Rüftenbewachungsdienst eingeführt werden.

#### Berbot des Spirituofenhandels in Danemart.

WIB. Kopenhagen, 24. April. Die Regierung bereronet von heute ab bis zum 12. Mai ein Berbot des Aussichants von Spirituofen an zur Zeststellung ber im Lande vorhandenen Spirituofenborräte. Das Erzebnis soll als Grundlage für eine weitere Einschränlung des Kleinhandels mit Spirituofen dienen.

# Die Berteurung der englischen Lebens-

BIB. Amfterdam, 24. April. Rach der Labour Gazette waren in England die Lebensmittel am 31. März um 94 Prozent teurer als im Just 1914.

#### Osfar Blumenthal†

Berlin, 25. April. Der Luftspieldichter Ostar Blumenthal ift gestern abend gestorben.

### Aus Proving und Nachbargebieten.

:!: DE Rommunallandtag für den Regierungsbezirfs Beicebaden, der am tommenden Montog zusammentritt, sählt zurzeit 73 Mitglieber, von denen allein 24 auf Franksurt entsallen, Wiesbaden-Stadt ist mit 6, der Kreis Höckt und Wiesbaden-Land sind mit je 4, die Kreise Obertaunus, St. Goarshausen, Unterlahn, Limburg, Oberlahn, Unterwesterwald, Dill sowie Biedenkopf mit je 3 und die Kreise Oberwesterwald, Westerburg, Rheingan, Untertaunus und Usingen mit je 2 Abgeordneten bertreten.

Lohrheim, 24. April. Der Gefreite Rart Deft, Intaber der Seffischen Tabferteits-Medaille, erhielt tregen neuer Beweise feiner Tapferteit das Eiferne Kreuz.

### Uns Bad Ems und Umgegeno.

Bab Ems, ben 25 April 1917.

e Beforberung. Der Unteroffigier Grit Meufels, Inbaber bee Eifernen Rreuges, wurde jum Sergeanten beforbert.

## Aus Dies und Umgegend.

Dies, ben 25. April 1917.

d Boltobildungoverein. Ariegerheimftatten, eine Quelle beutscher Bollstraft, wer hat nicht bon dieser Bewegung ichon gehort ober gelesen? Der Bund beutscher Bobenresormer es, ber biefe Bewegung eingeleitet hat, aus dem Gebanten, unferen beimtehrenben Grieger ben Tant bes Batet-Tanbes baburch abguftatten, bag man ibnen eine Seimat, eine Beimfrotte bietet. Ausgebend von ben bamaligen troftlojen Buftonben 1871, ale unfere Rrieger fiegreid heimlehreten und feben mußten, wie ihnen die Dieten gesteigert und finberreiche Familien auf bie Strafe gefent wurden, ift biefe Bewegung ju Ctanbe getommen. Ein Stud Beimat muffen brit benen bieten, bie und ben baterlandiiden Boben burd; Einfat ihres Lebens gesichert haben. Beraus aus ben elenben Mietstofernen, berpflangt fie in eine behagliche Seimftatte mit Licht und Luft, wo ihre Rinder gebeiben tonnen. Ter Reichstag hat schon boriges Jahr einmutig von ber Megterung bie Borlage eines Kriegerheimftattengesches gesorbert Mit 28 Bereinigungen ift ber Sauptausichuf bor 2 3abren gegründet worden, über 3300 gehoren ihm bente an. Auch ber Großbergog bon Beffen hat jid boll und gang biefer Bewegung angeschloffen. Um nun für biefe Fragen ein Berftanbnis für weite Areife berbeiguführen und auftforent ju wirten, hat der Bolfebildungsberein Tiez den Generalfekretär des Bundes deutscher Bodenresormer, Herr P. D. Rüpber, zu einem Bortrag gewonnen, der Samstag, den W. April, abends 1/20 Uhr, im Lichtspieltbecter zu Tiez statsinder. Derr Rüppel hat schon einmal über Kiantichon hier gebrocken, feine Bortrage finden allerwarts in ben berichiebenen Stabteit bie gunftigfte Aufnahme. Go monten wir benn auch je-bem, ber ein berg für die Berforgung unferer beimteurenben Arieger hat, ben Bejuch bes Bortrags empfehlen.

Berantwortlich für bie Schriftleitung Richard Bein, Bab Ams

## Todesanzeige.

Montag, den 16. April, abends 51/2 Uhr starb in Kiel nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber, berzensguter Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel, der frühere Sattlermeister

# Peter Gross

im vollendeten 90. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Carl Gross,

Obermaschinist in der Kaiserl. Marine, an Bord S. M. S. "König".

Die Beerdigung hat Freitag, den 20. April auf Friedhof "Eichhof"
in Kiel stattgefunden. [2591

# Junger Mann ober jüngeres Madar

für ein hiefiges kantmannitals Bure gejucht. Kenningt Machinenschreiben und Steuernbite erwinscht Augedote und Y. 136 an die Geschältelieben und Zeinung.

frt. fucht paffende Bofchaftigung, wofelen fir ta u fchriftlichen Arbeiten ansbilden tann Demr umm K. 112 a. b. Gelchafteuelle tene

für bie fomn enbe Rmgen fing für balb gir ein gubertaffiges

Servierfraulein Botel Catok Johannisburg-

Gin atteres, guverlätfiges

3immermadden

wird wegen guten Lobn geinde Schafter, Saus Rortung. Maingeritt, Gms. 12

# Umtliche Befanntmachungen der Stadt Bad Ems.

## Holzversteigerung.

Samstag, ben 28. April vorm. 101/2 Uhr lommen im hiefigen Stadtwalbe bie nachbezeichneten Holzmaffen gegen Bablungsausstand bis jum 15. Juli bs. 3rs. jur Berfleigerung:

Diftrift hunert 53 a. 4 Am. Gichen Scheit, 24 Am. Buchen Scheit, 39 Am. Buchen - Anüppel, 1120 Buchen - Wellen, 18 Am. Weichholzscheit.

Bad @me, ben 23. April 1917.

Der Magiftrat.

## Holzverfteigerung.

Die am 21. I. Mis. im hiefigen Stadtwalde Diftritte Ober ber Trift und Klingeltopf abgehaltene Holzversteigerung ift gen hmigt.

Bab Ems, ben 24. April 1917.

Der Magiftrat.

# 8. Jugendkompagnie, Bad Ems.

Beute Mittwoch, den 25. April abend 81/2 Uhr Uebung in der Turnhalle.

Bad @ms, ben 25. April 1917.

Der Magiftrat.

## Ortogeschichtliche Jammlung.

Bad Ems, Römerstraße 53. Geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 5 Uhr. 2492] Die städtische Altertumskommission.

## Lebensmittelftelle für ben Stadtbezirf Diez Alter Wartt 4/6.

#### Gemäfferter Stadtfifd

wird bei Schade und Bullgrabe freibindig berfauft.

### Graupen u. Weizengrieß.

Ben Tonnerstag, den 26. April, ab werden in jämtlichen Lebensmittelgeschäften gegen Abschnitt 1 der Lebensmittelfarten 100 Gramm Graupen und Beizengries abgegeben.

# fleifch- u. fleischwaren Freitag, ben 27. April 1917.

Berfausstellen: Sämtliche Mehgereien.
Reihenfolge, welche genau einzuhalten ist: Korm 8—10 Uhr auf Fleischkarten mit Buchstaben B, Form 10—12 Uhr auf Fleischkarten mit Buchstaben C, Rachm 2—4 Uhr auf Fleischkarten mit Buchstaben D, Rachm. 4—6 Uhr auf Fleischkarten mit Buchsaben D.

Die auswärtigen Kunden werden bormittage von 10-12 Uhr zwischendurch bedient.

#### Butter

wird regelmäßig Camstags in den befonnten Berfaufosiellen gegen die für die lausende Woche gultigen Abschnitte der Fetttarte ausgegeben.

Camotag nachmittage ift die Lebensmittelftelle ge-

## Bekanntmachung.

Die Holzbersteigerung bom 23 d. Mit im hiesigen Gemeindewald ist genehmigt. Das Holz mird Donnerstag, ben 26. d. Mts., bormittags 8 Uhr, an die Steigerer überwiesen

Freiendies, den 24. April 1917.

Der Bargermeifter: Rungler.

### Betr. Ansgabe ber Brotzufantarten an Schwerund Schwerftarbeiter.

Die Ausgabe ber Brotzusapkarten an Schwer- und Schwerftarbeiter sindet am Freitag, den 27. d. Mts., vormittage von 1/29—12 Uhr statt. Die Ausweiskarten sind vorzulegen.

Greiendies, ben 24. April 1917.

Die Bollzeiverwaltung.

## Todes-Anzeige.

Montag abend verschied sanft nach längerem Leiden unsere liebe Tante

# Fräulein Elise Löwenstein

im Alter von S4 Jahren.

Bad Ems, den 24. April 1917.

im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Hermann Löwenstein.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 26. April, um 3½ Uhr von der Friedhofskapelle aus Statt.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise bergl. Teilnahne bei bem hinscheiden unseres teuren Berftorbenen sprechen wir hierburch unsern tiefgefühlten Dank aus.

Familie Willer.

Bad Ems, ben 24. April 1917.

[858]

### Grosse Auswahl

in Jackenkleidern aus prima Friedenswaren, gute Vo arbeitung, in Röcken alle Grössen schwarz, blau a farbig, in Blusen in Seide, Voile, Wolle u. Baumwoli in Mänteln u. Jacken moderne Façons in Covera

Seide, imprägniert u. anderen Fantasiestoffen.

Damen- u. Kinderhüte in reichhaltiger Auswallen.

Mein Hauptbestreben ist meine w. Kundschaft auch jeden noch vor allen Dingen mit guten Qualitäten zu bediens welches ich nur durch frühzeitigen, preiswerten Einkelten zur Ausführung bringen konnte.

M. Goldschmidt, Nassau (am Bahnhol)

### Unfauf

von Lumpen, Anochen, Gifen, Wetallen, Papier, fowir Felle gu höchten Breifen. Bestellungen werben abgeholt. [2125 Peter Minning Bad Gms. Rorftfnaße 69.

Sable für Schlachtpferde fowie Rotfdlachtungen die böcklich

fowie Norichlachtungen die höchftet Breife. (249) Sugo Regler, Wiesbaden, Dellmunbfir 22. Teicfon 2612.

# Gebrauchte Safte auch gerriffene), Padleiner

(auch zerriffene), Badleinen, Sadlumpen und Altmetall fanjt zu höchsten Freisen (1851) Rheinische Sadzentrale, Cobleng. B., Revendorferftr. 26 Gleichz itig empfehle meine Sadiftopferet mit Maschinenbetrieb.

# Beigförper

12 gli-drig, 125 Jtm. hoch, für Warmwosserheigung zu kaufen gesucht. Nähe es 12587 Billa Commer, Bab Gms.

# Die 2. Etage

im Winfor Soufe bis 1. April 1917 gu bermieten. Raperes Frau Seine. Lintenbach, Oranienweg 10, Bab Ems. [1168 gute, aussichtsreiche Erzmutzu zu kaufen. Ausführl. Offet i Haasenstein & Vogler A. S. Hamburg n. P. J. 60 ober

2 Zimmerwohnen mit Rude jur amei Bertonen Mai in Gens gelucht, est voller genfton Offerte mit ben angabe an Georg Sant 22.95 Röbelbeim-Frantists Et Aulein zum Weelkits bas bügeln fann, gelucht in

Frau oder Minden gur Ausbiefe ftunbenmele Koft gefundt

Billa Balger, Bab 6: Suche tuchtige einfacht

Suche tiichtige einjage

Stüße

pom Lande, welche fin jehrt annelen

vom Lande, welche fich terunterzieht und gut bande fann Beugniffe und Gehalt berung erbeten. Frau Baurat Gennine Oberlahnftein.

Rur folche Anzeigen, b nm 8 Uhr vormiting in nuferen Sanden für fönnen an diefem Tage mi

nahme finden. Gefdaftsftelle ber Seinaf